

## *Call for Papers*

# **Methodische Probleme von Hochschulrankings**

*Frühjahrstagung*

*der DGS-Sektion „Methoden der empirischen Sozialforschung“  
am 15. und 16. März 2013  
an der LMU München*

Seit den 1990er Jahren hat sich auch in Deutschland die Ansicht verbreitet, dass man die Qualität von Universitäten evaluieren und in Form von Rankings auch publik machen sollte. Zuerst führten diverse Magazine Rankings durch. In den letzten Jahren hat sich dann das Ranking des CHE durchgesetzt. Aufgrund von methodischer und inhaltlicher Kritik an diesen kommerziellen Rankings führt der Wissenschaftsrat seit einigen Jahren Pilotstudien für ein wissenschaftsgesteuertes Rating durch. Diese Kritik an den kommerziellen Rankings hat einige Universitäten und Fachverbände (zuletzt auch die DGS) sogar dazu bewogen, aus dem CHE-Ranking auszusteigen.

Rankings basieren auf den Ergebnissen empirischer Sozialforschung. Insofern sollte sich die Methodensektion zu den angeblichen methodischen Problemen der Rankings kompetent äußern können. Deshalb widmet sich die kommende Frühjahrstagung der Methodensektion der DGS dem Thema „Hochschulrankings“. Wir freuen uns über Vortragsangebote, die sich den methodischen Grundlagen und Problemen von Hochschulrankings widmen. Das kann alle Stufen des Forschungsprozesses betreffen: Probleme der Operationalisierung geeigneter Indikatoren, Schwierigkeiten bei der Datenerhebung, Fehler bei der Datenanalyse, etc.

Eng damit verwandt ist das Thema „Lehrevaluation“. Bisher werden Lehrevaluationen nur für interne Zwecke eingesetzt, aber es wird durchaus angedacht, die Lehrqualität auch in Hochschulrankings einfließen zu lassen. Deshalb sollen auf der Tagung auch die methodischen Grundlagen und Probleme von „Lehrevaluationen“ thematisiert werden.

Gegenwärtig ist geplant, den Freitag (15. März, ganztägig) dem Thema „Hochschulrankings“ zu widmen. Der Samstag (16. März, bis Mittag) ist für das Thema „Lehrevaluation“ vorgesehen.

Bitte senden Sie Ihre Vortragsangebote (kurzer Abstract, max. 1 Seite) bis zum 30. November 2012 per E-Mail an die lokale Organisation ([meth\\_sek@soziologie.uni-muenchen.de](mailto:meth_sek@soziologie.uni-muenchen.de)) und den Sprecher der Sektion Methoden ([christof.wolf@gesis.org](mailto:christof.wolf@gesis.org)).

### **Lokale Organisation:**

Josef Brüderl, Gerrit Bauer, Volker Ludwig  
LMU München  
Institut für Soziologie  
Konradstr. 6  
80801 München  
Telefon: 089/2180 2923